



Co-funded by
the European Union

Projektnummer 2024-1-DE02-KA220-ADU-000245778
www.storylightproject.eu

STORYLIGHT

Newsletter Nr. 1

September 2025

Ziele

- 1. Stärkung der pädagogischen Kompetenzen:** Verbesserung der Fähigkeiten und Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften in der Erwachsenenbildung und von Beratungspersonal, um Migrantinnen besser unterstützen zu können.
- 2. Lernräume:** Förderung lokaler Lernzentren und innovativer Bildungsumgebungen, die die digitale Weiterbildung fördern.
- 3. Inklusion und Vielfalt:** Bereitstellung inklusiver und vielfältiger Lernmöglichkeiten in allen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung, Jugend und des Sports.

Zielgruppen

- Migrantinnen
- Erwachsenenbildner*innen / Fachkräfte in der Migrationsarbeit
- Erwachsene

Social



1. Newsletter im Überblick

Wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Newsletter des STORYLIGHT-Projekts präsentieren zu dürfen. Unser Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Migrantinnen in ganz Europa durch digitales Storytelling und inklusives Lernen zu stärken. Wir möchten ihren Stimmen durch soziale Inklusion, die Entwicklung digitaler Kompetenzen und die Schaffung von Verbindungen zwischen verschiedenen Gemeinschaften Gehör verschaffen.



Newsletter Nr. 1 September 2025

Forschungserkenntnisse: Migrantinnen in Europa

Unser jüngster umfassender Bericht umfasste in Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark und Deutschland gesammelte Erkenntnisse.

Einige Highlights der Ergebnisse:

- Sie sind mittlerweile so stark Teil der Gesellschaft, dass sie mehr als 20 % der österreichischen Frauen und ein Drittel der in Brüssel lebenden Belgier*innen ausmachen.
- Trotz unterschiedlicher Hintergründe stehen viele vor ähnlichen Herausforderungen: Sprachbarrieren, eingeschränkte Anerkennung von Qualifikationen, Kinderbetreuungspflichten und Diskriminierung.
- Digitale Kompetenz ist heutzutage noch wichtiger, doch den meisten Frauen fehlt der Zugang zu Geräten oder gar Kursen. Die Schließung dieser digitalen Lücke ist für Empowerment und Inklusion von zentraler Bedeutung.



Newsletter Nr. 1 September 2025

Stimmen von Migrantinnen

In Fokusgruppen und Interviews berichteten Frauen über ihre Erfahrungen:

- Die meisten äußerten ihr Gefühl der Isolation, insbesondere in den ersten Jahren nach ihrer Umsiedlung.
- Die Anerkennung beruflicher Fähigkeiten stellt ein großes Hindernis dar – Lehrerinnen, Buchhalterinnen und andere ausgebildete Fachkräfte können ihren Beruf oft nicht ausüben.
- Ihre Ziele sind jedoch hochgesteckt: Sie wollen unabhängig sein, ihre Familien unterstützen und Teil ihrer neuen Gemeinschaft sein.
- Workshops zum digitalen Storytelling erwiesen sich als wirksame Möglichkeit, sich auszudrücken, Selbstvertrauen aufzubauen und Inklusivität zu fördern.



„Als ich ankam, fühlte ich mich völlig isoliert. Ich sprach die Sprache nicht und meine Qualifikationen wurden nicht anerkannt. Die Teilnahme an einer digitalen Storytelling-Gruppe veränderte alles – ich konnte endlich meine Geschichte teilen, andere Frauen treffen und mich zugehörig fühlen. Jetzt glaube ich, dass ich hier eine Zukunft für mich und meine Kinder aufbauen kann.“

— Sara, Migrantin aus Afghanistan, lebt jetzt in Österreich

Newsletter Nr. 1 September 2025

Perspektiven von Pädagoginnen



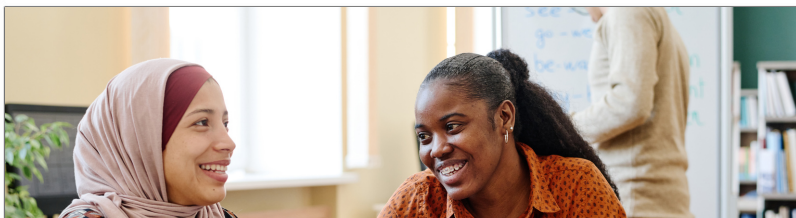
Pädagog*innen, die Migrantinnen unterrichteten, betonten:

- Bedarf an frauenzentrierten Angeboten, die auf die Bedürfnisse von Frauen eingehen, wie etwa Teilzeitprogramme und Unterstützung bei der Kinderbetreuung.
- Digitales Geschichtenerzählen birgt ein enormes Potenzial, da Frauen hier ihre Geschichten zum Ausdruck bringen, ihre Identität stärken und die dringend benötigte digitale Kompetenz erwerben können.
- Bedeutung von sicheren Räumen und Mentoringangeboten, in denen man frei sprechen, lernen und wachsen kann.

Wichtige Empfehlungen

Aufgrund unserer Ergebnisse empfehlen wir:

- Investitionen in digitale Kompetenz sind ein grundlegender Integrationsfaktor.
- Stärkung sozialer Netzwerke und Förderung der gegenseitigen Unterstützung.
- Entwicklung umfassender Ansätze, die über die bloße Beschäftigung hinausgehen und die Bedeutung sozialer Kontakte und kulturellen Engagements betonen.
- Entwicklung von Strategien, die auf die besonderen Bedürfnisse von Frauen eingehen, beispielsweise die Anrechnung von Studienleistungen und offener Zugang zu Bildung.



Nächste Schritte

Die STORYLIGHT-Partnerschaft wird:

- Workshops zum digitalen Storytelling entwickeln und durchführen.
- Lehrmaterialien für Moderator*innen entwerfen..
- Inspirierende Geschichten von Migrantinnen in ganz Europa aufbereiten und ein interaktives 3D-Spiel basierend auf diesen Geschichten entwerfen.
- In Kürze erscheint unser nächster Newsletter, in dem wir erste digitale Geschichten veröffentlichen, die von den unglaublichen Frauen erstellt wurden, die Teil unseres Projekts sind.

Newsletter Nr. 1 September 2025

Die STORYLIGHT-Partnerschaft



Unser Koordinator, der **VNB** (Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.), ist eine landesweite Einrichtung für Erwachsenen- und Jugendbildung mit einem Netzwerk von über 200 Partnerorganisationen. Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen Migration, Inklusion, Nachhaltigkeit, intergenerationelles Lernen, Gender- und LGBTI-Bildung sowie Globales Lernen.



Voices of the World (VOW) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Brüssel, die sich für die Verbesserung der globalen Zugänglichkeit und des Wissens durch Bildung, Forschung und kulturelle Aktivitäten einsetzt, Inklusivität und grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördert und sich an die europäischen Werte der Inklusion, Vielfalt und Demokratie hält.



innopixel ist ein digitales Design- und Innovationsstudio in Dänemark, das VR, AR, 360°-Videos usw. verwendet und Organisationen stärken möchte, indem es ihnen hilft, neue Technologien zu nutzen, Innovationen zu fördern und Start-ups zu unterstützen.



uniT (Österreich) verbindet künstlerische Praxis mit gesellschaftlichen und bildungsrelevanten Themen.. Seit 2008 ist uniT in der Erwachsenenbildung aktiv und bietet Integrations- und Qualifizierungsprogramme für Flüchtlinge, Migrant*innen und benachteiligte Menschen an.



Der Hub Nicosia ist ein Coworking Space und eine pädagogische NGO, die junge Menschen dazu ermutigt, sich voll am bürgerlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben zu beteiligen, indem sie Lernmöglichkeiten in den Bereichen aktive Bürgerschaft, Kompetenzentwicklung und soziales Unternehmer*innentum bietet und benachteiligte Gruppen, darunter Migrant*innen, unterstützt.